

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 3. Auflage	V	
Vorwort zur 1. Auflage	VII	
Inhaltsübersicht	IX	
Inhaltsverzeichnis	XI	
Verzeichnis der Vertiefungen, Dokumentationen und Beispiele	XXV	
Verzeichnis der Abbildungen	XXXI	
Fallverzeichnis	XXXIII	
Abkürzungsverzeichnis	LXIX	
Verzeichnis allgemeiner Literatur zu den Menschenrechten	LXXV	
Erster Teil	Grundlagen des internationalen Menschenrechts- schutzes	1
1. Kapitel:	Herkunft und Universalität	3
2. Kapitel:	Begriff und Verankerung	33
3. Kapitel:	Die Rechtsnatur menschenrechtlicher Verpflichtungen	80
4. Kapitel:	Geltungsbereiche der Menschenrechte	129
5. Kapitel:	Geltung des humanitären Völkerrechts	168
Zweiter Teil	Durchsetzung der Menschenrechte	203
6. Kapitel:	Grundlagen	205
7. Kapitel:	Vertragsorgane	239
8. Kapitel:	Politische Organe	276
Dritter Teil	Materielle Menschenrechtsgarantien	305
9. Kapitel:	Schutz der menschlichen Existenz	308
10. Kapitel:	Schutz der menschlichen Integrität	367
11. Kapitel:	Schutz der menschlichen Identität – Diskriminierungs- verbote und Minderheitenschutz	396
12. Kapitel:	Schutz des Privatlebens	444
13. Kapitel:	Schutz der intellektuellen und spirituellen Sphäre	476
14. Kapitel:	Schutz des Menschen in der wirtschaftlichen Sphäre	495

Inhaltsübersicht

15. Kapitel: Schutz Angeklagter und Gefangener	518
16. Kapitel: Schutz der Teilnahme am politischen Leben	549
17. Kapitel: Schutz während Migration, Vertreibung und Flucht	577
Sachregister	603

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil	Grundlagen des internationalen Menschenrechts- schutzes	1
1. Kapitel:	Herkunft und Universalität	3
I.	Die nationale Herkunft der Menschenrechte	4
II.	Vorläufer des internationalen Schutzes der Menschenrechte	6
1.	Fremdenrechtlicher Mindeststandard	6
2.	Punktuerer völkerrechtlicher Schutz im 19. und frühen 20. Jahrhundert	7
3.	Die Entstehung des humanitären Völkerrechts	9
4.	Der Schutz der Arbeiterschaft	12
III.	Der Durchbruch: UNO-Charta und Allgemeine Menschen- rechtserklärung	14
IV.	Konsequenzen der Internationalisierung der Menschenrechte	15
1.	Die Anerkennung des Menschen als Subjekt des Völkerrechts	15
2.	Die Relativierung staatlicher Souveränität von unten her	16
3.	Die Bedeutung der Menschenrechte als Element der internationalen Beziehungen	17
4.	Die Anerkennung der Rolle nichtstaatlicher Organisationen	19
V.	Gelten die Menschenrechte universell?	20
1.	Fragestellung	20
2.	Universalismus	22
a)	Rechtspositivismus	22
b)	Naturrecht	22
3.	Relativismus	26
4.	Vermittelnde Positionen: Auf dem Weg zur Universalität der Menschenrechte	28
5.	Schlussfolgerungen	32
2. Kapitel:	Begriff und Verankerung	33
I.	Begriffe	33
1.	Menschenrechte	33
2.	Humanitäres Völkerrecht	35
3.	Völkerstrafrecht	38
II.	Vertragsrecht als wichtigste Rechtsquelle	39
1.	Die UNO-Charta von 1945	41
2.	Universelle Menschenrechtsverträge	42

a)	Generelle Menschenrechtsverträge: Die UNO-Menschenrechtspakte von 1966	42
aa)	Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (Pakt I)	42
bb)	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (Pakt II)	43
b)	Spezielle Menschenrechtsverträge	44
aa)	Konventionen zum Schutz bestimmter Menschenrechte	44
bb)	Konventionen zum Schutz bestimmter Personen	46
c)	Menschenrechtsschutz im Rahmen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO)	49
3.	Regionale Menschenrechtsverträge	51
a)	Europa	51
b)	Amerika	54
c)	Afrika	56
d)	Naher Osten	57
e)	Süd- und Südostasien	58
4.	Humanitäres Recht: Die Genfer Konventionen und ihre Zusatzprotokolle	60
a)	Internationale bewaffnete Konflikte	60
b)	Interne bewaffnete Konflikte	62
5.	Völkerstrafrecht	64
a)	Das Römer Statut	64
b)	Das Verbrechen des Völkermords	65
c)	Verbrechen gegen die Menschlichkeit	65
d)	Kriegsverbrechen	67
e)	Persönliche Verantwortlichkeit	69
III.	Gewohnheitsrecht	69
1.	Begriff und Relevanz	69
2.	Gewohnheitsrechtlich geltende Menschenrechte	71
3.	Gewohnheitsrechtlich geltende Verpflichtungen des humanitären Völkerrechts	75
4.	Gewohnheitsrechtlich geltende Tatbestände des Völkerstrafrechts	77
IV.	Resolutionen und Deklarationen	78
3. Kapitel:	Die Rechtsnatur menschenrechtlicher Verpflichtungen	80
I.	Wen verpflichten Menschenrechte?	80
1.	Grundsatz: Verpflichtung der Staaten	81
2.	Ausnahme: Verpflichtung Privater?	84
a)	Direkte Verpflichtungen aus Völkerrecht	85
b)	Indirekte Verpflichtungen aus Völkerrecht	85
c)	Weitere Verpflichtungen Privater	86

3. Verpflichtung internationaler Organisationen?	90
a) Direkte Verpflichtung internationaler Organisation zur Beachtung der Menschenrechte?	90
b) Menschenrechtliche Verpflichtungen der Mitgliedstaaten internationaler Organisationen?	93
aa) Die Verantwortlichkeit der Mitgliedstaaten für die Umsetzung von Anordnungen internationaler Organisationen	94
bb) Die Verantwortlichkeit von Mitgliedstaaten für menschenrechtswidriges Verhalten von Organen internationaler Organisationen	99
cc) Verantwortlichkeit der Mitgliedstaaten für das Verhalten ihrer Angehörigen von Friedensmissionen	99
II. Wem gegenüber gelten die Verpflichtungen?	100
III. Arten und Reichweite der Verpflichtungen aus Menschenrechten	103
1. Überblick: Positive und negative Pflichten	103
2. Die Pflicht zur Achtung der Menschenrechte	106
a) Grundsatz	106
b) Schranken der Menschenrechte	106
aa) Modell 1: Absolute Geltung	106
bb) Modell 2: Enger sachlicher Geltungsbereich mit Ausnahmebestimmungen	107
cc) Modell 3: Weiter sachlicher Geltungsbereich und Schrankenvorbehalte	107
dd) Modell 4: Verbot willkürlicher Eingriffe	110
3. Die Pflicht zum Schutz der Menschenrechte	111
a) Grundsatz	111
b) Relevante Garantien	114
c) Arten und Umfang von Schutzpflichten	117
4. Die Pflicht zur Gewährleistung der Menschenrechte	120
5. Die Pflicht zur Respektierung der Menschenrechte ohne Diskriminierung	121
6. Die Struktur der Verpflichtungen aus wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechten	122
a) Übersicht	122
b) Unterlassungs- und Schutzpflichten: Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte als Freiheitsrechte	122
c) Gewährleistungspflichten aus wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechten	124
4. Kapitel: Geltungsbereiche der Menschenrechte	129
I. Der persönliche Geltungsbereich	129
1. Menschenrechte – Bürgerrechte	129

2. Natürliche Personen – juristische Personen	129
3. Individualrechte – Kollektivrechte	131
II. Der sachliche Geltungsbereich	135
1. Hinweis: Schutzbereich	135
2. Vorbehalte	135
a) Zulässigkeit	135
b) Verfahren bei unzulässigen Vorbehalten	137
III. Der räumliche Geltungsbereich	138
1. Fragestellung	138
2. Grundsätze	139
3. Verpflichtung des Staates bei Verlust der Souveränität über Teile seines Staatsgebiets	140
4. Verpflichtung des Staates bei extraterritorialem Verhalten seiner Organe	143
a) Anwendbarkeit von Verträgen ausserhalb des eigenen Staatsgebiets	143
b) Ausübung von «Hoheitsgewalt» ausserhalb des eigenen Staatsgebiets	145
c) Anwendungsfälle	148
5. Verpflichtung des Staates bei extraterritorialen Auswirkungen staatlicher Hoheitsakte	156
IV. Der zeitliche Geltungsbereich	159
1. Kündigung	159
2. Derogation	160
a) Rechtsgrundlagen	160
b) Voraussetzungen	162
V. Die Elemente einer Menschenrechtsverletzung?	166
5. Kapitel: Geltung des humanitären Völkerrechts	168
I. Das humanitäre Völkerrecht als Sonderrecht	168
1. Die Existenz eines bewaffneten Konflikts als Anwendungsvoraussetzung des humanitären Völkerrechts	168
2. Internationale bewaffnete Konflikte	169
3. Nicht internationale bewaffnete Konflikte	170
a) Nicht internationale bewaffnete Konflikte gemäss dem gemeinsamen Art. 3 GK	171
b) Nicht internationale bewaffnete Konflikte gemäss Zusatzprotokoll II	173
4. Gemischte bewaffnete Konflikte	174
5. Zusammenfassung	177
II. Verpflichtungen aus dem humanitären Völkerrecht	178
1. Wer ist verpflichtet?	178
a) Staaten	178

b)	Aufständische Gruppierungen	179
c)	Individuen	180
d)	Internationale Truppen mit einem UNO-Mandat	182
2.	Wem gegenüber gelten die Verpflichtungen?	185
a)	Im internationalen bewaffneten Konflikt	185
b)	Im nicht internationalen bewaffneten Konflikt	186
3.	Verpflichtungsarten	186
a)	Die Pflicht zur Einhaltung des humanitären Völkerrechts	186
b)	Die Pflicht zur Durchsetzung des humanitären Völkerrechts	188
4.	Schränken der Verpflichtungen	190
III.	Geltungsbereiche	192
1.	Persönlicher Geltungsbereich	192
a)	Geschützte Personen im internationalen bewaffneten Konflikt	192
aa)	Kombattanten, die unter die Kontrolle der Gegenpartei geraten sind	192
bb)	Zivilbevölkerung	195
b)	Minimalverpflichtungen für alle Menschen in der Gewalt einer Konfliktpartei im internationalen bewaffneten Konflikt	196
c)	Minimalverpflichtungen für alle vom Konflikt betroffenen Personen im nicht internationalen bewaffneten Konflikt	196
2.	Sachlicher Geltungsbereich	196
3.	Räumlicher Geltungsbereich	197
4.	Zeitlicher Geltungsbereich	197
a)	Situationsbedingter Anwendungsbereich	197
b)	Inkrafttreten und Kündigung	198
IV.	Die Elemente einer Verletzung des humanitären Völkerrechts	199
V.	Kumulative Anwendung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte?	200
Zweiter Teil	Durchsetzung der Menschenrechte	203
6. Kapitel:	Grundlagen	205
I.	Terminologie	205
II.	Funktionen	205
III.	Innerstaatliche Um- und Durchsetzung der Menschenrechte	206
1.	Überblick	206
2.	Die einzelnen Pflichten	208
a)	Inkorporationspflicht	208
b)	Rechtsmittelpflicht	209

c) Untersuchungs- und Bestrafungspflicht	211
d) Wiedergutmachungspflicht	214
e) Präventionspflicht	215
IV. Internationale Überwachung und Durchsetzung der Menschenrechte	216
1. Dezentrale Durchsetzung	216
2. Zentrale Überwachung und Durchsetzung	220
a) Überwachungs- und Durchsetzungsorgane	220
b) Verfahrenstypen	221
aa) Vertragliche und auservertragliche Verfahren	221
bb) Arten vertraglicher Verfahren	221
c) Strafrechtliche Durchsetzungsverfahren	222
d) Die Durchsetzung des humanitären Völkerrechts	222
V. Internationale Strafgerichtsbarkeit	225
1. Übersicht	225
2. Der Internationale Strafgerichtshof (ICC)	229
VI. Die Rolle des Internationalen Gerichtshofs	233
1. Überblick	233
2. Streitige Verfahren	234
3. Gutachtenverfahren	236
VII. Zusammenfassung	236
7. Kapitel: Vertragsorgane	239
I. Einleitung	239
1. Vertragsorgane der UNO	239
2. Regionale Vertragsorgane	242
a) Europa	242
b) Andere Regionen	243
II. Staatenberichtsverfahren	244
1. Überblick	244
2. Beispiel: Das Staatenberichtsverfahren des Ausschusses für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	245
a) Die Funktion des Berichtsprüfungsverfahrens	246
b) Der Ablauf des Berichtsprüfungsverfahrens	247
c) Der Erlass von Allgemeinen Bemerkungen («General Comments»)	251
3. Beurteilung	252
III. Individualbeschwerdeverfahren	254
1. Individualbeschwerden an die Vertragsorgane der UNO	254
2. Die Individualbeschwerde an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	259
a) Allgemeines	259
b) Das Individualbeschwerderecht	260

c) Zulässigkeitsvoraussetzungen	261
d) Der Unzulässigkeitsgrund der offensichtlichen Unbegründetheit	263
e) Der Unzulässigkeitsgrund der ungenügenden Benachteiligung der beschwerdeführenden Partei	263
f) Vorläufige Massnahmen	264
g) Weiteres Verfahren	265
h) Verfahrensergebnisse	266
i) Durchsetzung der Urteile des EGMR	267
3. Individualbeschwerden an die übrigen regionalen Gerichtshöfe	269
4. Beurteilung	270
IV. Weitere Verfahren	271
1. Staatenbeschwerdeverfahren	271
2. Präventionsverfahren	273
3. Untersuchungsverfahren	274
4. Kollektivbeschwerdeverfahren	274
5. Gutachtenverfahren	275
8. Kapitel: Politische Organe	276
I. Die UNO-Charta und Menschenrechte	276
II. Der Menschenrechtsrat	277
1. Von der Menschenrechtskommission zum Menschenrechtsrat	277
2. Zusammensetzung und Struktur	278
3. Aufgaben	280
4. Instrumente	281
a) Universelle Periodische Überprüfung («Universal Periodic Review»)	281
b) Spezialverfahren («Special Procedures»)	283
c) Der beratende Ausschuss des Menschenrechtsrats	287
d) Beschwerdeverfahren	288
5. Arbeitsstil: Nichtselektivität, Dialog und Kooperation	289
III. Die Rolle des Sicherheitsrats	290
1. Menschenrechte und internationale Sicherheit	290
2. Menschenrechtsschutz als Aufgabe von Blauhelmissionen	293
3. Wirtschaftssanktionen	295
4. Ermächtigung zum Militäreinsatz	296
5. Errichtung von Straftribunalen und anderen Organen	299
IV. Weitere UNO-Organen	300
1. Das UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte	300
2. UNO-Kommissionen	301

V. Ausservertragliche Durchsetzungsorgane auf regionaler Ebene	302
1. Europa	302
2. Amerika	304
Dritter Teil Materielle Menschenrechtsgarantien	305
9. Kapitel: Schutz der menschlichen Existenz	308
I. Übersicht	308
II. Das Recht auf Leben	309
1. Der Begriff des Lebens	309
2. Unterlassungspflichten	311
a) Überblick	311
b) Das Verbot willkürlicher Tötungen durch Sicherheitskräfte	311
c) Die Todesstrafe und die Bestrebungen zu ihrer Abschaffung	315
aa) Voraussetzungen	315
bb) Abschaffung der Todesstrafe	318
cc) Auslieferung bei drohender Todesstrafe	320
d) Das Recht auf Leben während bewaffneter Konflikte	321
3. Schutzpflichten	329
a) Allgemeines	329
b) Schutzpflichten während staatlicher Gewahrsams-situationen	331
c) Besondere Schutzpflichten am Anfang und Ende des Lebens?	334
4. Gewährleistungspflichten	336
5. Die kollektive Dimension des Rechts auf Leben: Das Genozidverbot	339
a) Einleitung	339
b) Völkerstrafrechtlicher Tatbestand	340
c) Verpflichtungen der Staaten	342
d) Internationale Durchsetzung	343
III. Subsistenzrechte und Recht auf Gesundheit	344
1. Allgemeines	344
2. Das Recht auf Nahrung	345
a) Der Inhalt des Rechts auf Nahrung	345
b) Unterlassungspflichten	346
c) Schutzpflichten	347
d) Gewährleistungspflichten	347
3. Das Recht auf Wasser und auf Zugang zu Sanitär-einrichtungen	349

a) Existenz eines Rechts auf Wasser und auf Zugang zu Sanitäreinrichtungen?	349
b) Der Inhalt des Rechts auf Wasser und auf Zugang zu Sanitäreinrichtungen	351
c) Verpflichtungen	353
4. Das Recht auf angemessene Unterkunft	354
a) Der Inhalt des Rechts auf Unterkunft	354
b) Unterlassungspflichten	355
c) Schutzpflichten	357
d) Gewährleistungspflichten	357
5. Das Recht auf Gesundheit	358
a) Der Inhalt des Rechts auf Gesundheit	360
b) Unterlassungspflichten	360
c) Schutzpflichten	362
d) Gewährleistungspflichten	364
10. Kapitel: Schutz der menschlichen Integrität	367
I. Überblick	367
II. Das Verbot der Folter und der unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung oder Strafe	367
1. Folter, unmenschliche und erniedrigende Behandlung oder Strafe	368
a) Der Begriff der Folter	368
b) Folter, unmenschliche und erniedrigende Behandlung oder Strafe	369
c) Kasuistik	372
d) Anwendungsschwelle	378
2. Die absolute Geltung des Verbots	382
3. Unterlassungspflichten	383
4. Schutzpflichten	384
5. Gewährleistungspflichten	386
III. Das Verbot des Verschwindenlassens von Personen	389
1. Verschwindenlassen von Personen	390
2. Das Verbot des Verschwindenlassens gemäss den allgemeinen Menschenrechtsverträgen	391
3. Verpflichtungen gemäss der Konvention gegen das Verschwindenlassen	394
11. Kapitel: Schutz der menschlichen Identität – Diskriminierungsverbote und Minderheitenschutz	396
I. Überblick	396
1. Was ist Diskriminierung?	396

2. Typologie der Diskriminierungsverbote	397
a) Ausgangspunkt: Das Gebot der Gleichbehandlung	397
b) Diskriminierungsverbote als spezielle Gleichheitsgebote	398
3. Minderheitenschutz als kollektiver Schutz vor Diskriminierung	399
II. Allgemeine Diskriminierungsverbote	400
1. Akzessorische und selbständige Diskriminierungsverbote	400
2. Das Verbot direkter Diskriminierung	402
3. Indirekte Diskriminierung	407
III. Das Verbot der Diskriminierung von Frauen	409
1. Die Diskriminierung der Frauen als strukturelles Problem	409
2. Symmetrische Diskriminierungsverbote	410
3. Asymmetrische Diskriminierungsverbote	412
4. Spezieller Schutz für Frauen	415
a) Überblick	415
b) Schutz der Frau im bewaffneten Konflikt	415
c) Gewalt gegen Frauen	416
IV. Das Verbot der Rassendiskriminierung	420
1. Der Begriff der Rasse und das Verbot der Rassendiskriminierung	420
2. Die Beseitigung der Rassendiskriminierung	423
V. Das Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität	426
1. Die (fehlende) normative Verankerung der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität als verpöntes Unterscheidungsmerkmal	427
2. Die Praxis der Vertragsorgane	428
a) Ausgangspunkt: Die Anerkennung der Menschenrechte von LGBTI-Personen	428
b) Die Anerkennung des Verbots der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung	429
VI. Minderheitenschutz und Schutz indigener Völker	433
1. Konzepte	433
2. Minderheitenschutz	436
a) Individualrechtlicher Schutz	436
b) Kollektivrechtlicher Schutz	438
3. Der Schutz indigener Völker	439
a) Individualrechtlicher Schutz	439
b) Kollektivrechtlicher Schutz	441
12. Kapitel: Schutz des Privatlebens	444
I. Überblick	444
II. Das Recht auf Schutz des Privatlebens («Privacy»)	444

1. Der Schutzbereich des Rechts auf Privatleben	445
a) Schutz vor staatlicher Überwachung und Durchsuchung	446
b) Schutz der informationellen Selbstbestimmung	446
c) Schutz der eigenen Identität	446
d) Schutz der Handlungsfähigkeit	448
e) Schutz auf Achtung der Privatsphäre durch die Medien	448
f) Schutz zwischenmenschlicher Beziehungen	448
g) Schutz der physischen und psychischen Integrität	450
h) Anspruch auf Informationen über den eigenen Gesundheitszustand	451
i) Schutz der Verfügungsfreiheit über den eigenen Körper	451
j) Schutz der freien Entscheidung über den Kinderwunsch	453
k) Schutz des sozialen Ansehens	457
l) Schutz der Wohnung	457
m) Schutz der Korrespondenz	460
n) Schutz weiterer Bereiche?	461
2. Unterlassungspflichten	461
3. Schutzpflichten	462
4. Gewährleistungspflichten	464
III. Das Recht auf Schutz des Familienlebens	465
1. Der Begriff der Familie	466
2. Schutzbereich und staatliche Verpflichtungen	467
IV. Das Recht auf Heirat und Familiengründung	472
1. Das Recht auf Eheschließung	472
2. Das Recht auf Familiengründung	474
13. Kapitel: Schutz der intellektuellen und spirituellen Sphäre	476
I. Die Gedanken-, Gewissens- und Meinungsfreiheit	476
II. Das Recht auf Bildung	477
1. Der Kernanspruch auf Grundschulunterricht	478
2. Der Anspruch, Bildung zu erhalten	479
3. Der Anspruch auf freien und gleichen Zugang zu vorhandenen Bildungsinstitutionen	479
4. Das Recht auf Bildung als Freiheitsrecht	481
III. Das Recht auf Teilnahme am kulturellen Leben und der Schutz des künstlerischen und wissenschaftlichen Schaffens	482
1. Recht auf Teilnahme am kulturellen Leben und Kunstfreiheit	483
2. Wissenschaftliche Rechte	484
3. Schutz des geistigen Eigentums	485
IV. Die Religionsfreiheit	486
1. Negative Religionsfreiheit	487
2. Positive Religionsfreiheit	487

3. Hinweise: Das religiöse Erziehungsrecht der Eltern und das Verbot der Diskriminierung wegen des Glaubens	494
4. Das Verbot der Diskriminierung auf Grund des Glaubens	494
14. Kapitel: Schutz des Menschen in der wirtschaftlichen Sphäre	495
I. Schutz vor den schlimmsten Formen wirtschaftlicher Ausbeutung	495
1. Verbot der Sklaverei und ihrer modernen Erscheinungsformen	495
2. Verbot der Zwangarbeit	502
3. Schutz von Kindern gegen Ausbeutung	503
II. Hinweis: Der Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	506
III. Der Schutz des Eigentums	509
1. Das Recht auf Eigentum als Menschenrecht	509
2. Der Schutz des Eigentums auf universeller Ebene	510
a) Indirekter Schutz des Eigentums durch die Pakte	510
b) Der Schutz des Eigentums durch das humanitäre Völkerrecht	511
3. Der Schutz des Eigentums durch die regionalen Konventionen	512
a) Der Schutzbereich der Eigentumsgarantie	512
b) Unterlassungspflichten	513
c) Schutz- und Leistungspflichten	516
15. Kapitel: Schutz Angeklagter und Gefangener	518
I. Überblick	518
II. Schutz vor willkürlichem Freiheitsentzug	518
1. Anspruch auf Schutz vor willkürlichem Freiheitsentzug	520
a) Legalität	520
b) Legitimität	521
2. Recht auf unverzügliche Mitteilung der Gründe für den Freiheitsentzug	524
3. Anspruch auf Überprüfung der Rechtmäßigkeit des Freiheitsentzugs	525
4. Anspruch auf gerichtliche Beurteilung in angemessener Frist oder Entlassung	528
5. Anspruch auf Entschädigung bei ungerechtfertigtem Freiheitsentzug	529
III. Menschenrechte Angeschuldigter in Strafverfahren	529
1. Das Recht auf Verfahrensfairness und Waffengleichheit	529
2. Die Unschuldsvermutung	533

3. Rechte Angeklagter während des Gerichtsverfahrens	534
4. Keine Strafe ohne Gesetz und das Verbot rückwirkender Strafgesetze	541
IV. Hinweis: Der Anspruch Inhaftierter auf menschliche Behandlung	543
V. Exkurs: Verfahrensgarantien im Privat- und Verwaltungsrecht	545
16. Kapitel: Schutz der Teilnahme am politischen Leben	549
I. Überblick	549
II. Die Meinungsäußerungsfreiheit	550
1. Der Schutzbereich	550
2. Unterlassungspflichten	552
3. Schutz- und Gewährleistungspflichten	559
III. Die Versammlungsfreiheit	561
1. Der Schutzbereich	561
2. Unterlassungspflichten	562
3. Schutz- und Gewährleistungspflichten	563
IV. Die Vereinigungsfreiheit	564
1. Der Schutzbereich	564
2. Staatliche Verpflichtungen	565
V. Das Recht auf Teilnahme an Wahlen und öffentlichen Angelegenheiten	568
1. Grundlagen	568
2. Recht auf Teilnahme an periodischen Wahlen	569
3. Gleichberechtigter Zugang zu öffentlichen Ämtern	574
17. Kapitel: Schutz während Migration, Vertreibung und Flucht	577
I. Das Problem	577
II. Bewegungsfreiheit im eigenen Land	578
III. Migrantinnen und Migranten	579
1. Einreise	579
2. Aufenthalt	580
3. Ausweisung	581
4. Das Verbot unmenschlicher Behandlung als absolute Schranke der Ausweisung, Abschiebung und Auslieferung	583
5. Erwerb der Staatsangehörigkeit und die Rechtsstellung Staatenloser	590
IV. Binnenvertriebene (IDPs)	591
1. Grundlagen	591
2. Schutz vor Vertreibung	593
3. Schutz während der Vertreibung	594
4. Garantien nach Ende der Vertreibung	595

V. Flüchtlinge	596
1. Flüchtlingsbegriff	596
2. Asyl	598
3. Non-Refoulement	599
4. Statusrechte	600
Sachregister	603